

Mitgliederversammlung des VLSP am 01. April 2001

Protokollant: Philipp Hammelstein

I. Eröffnung

Der Vorstand eröffnet die MV und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

II. Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

Es wird der Antrag gestellt, die Tagesordnung dergestalt zu ändern, dass die Anträge von Manuela Torelli und Walter Berger vor der Neuwahl des Vorstandes diskutiert und entschieden werden, damit potentiell Interessierte an der Vorstandsarbeit wissen, auf welche Arbeit sie sich einlassen würden. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und 0 Enthaltungen angenommen.

III. Bericht des Vorstandes

Boris Maschke berichtet über die Tätigkeiten des Vorstandes.

In dem vergangenen Jahr hat der Vorstand folgende Tätigkeiten ausgeübt:

- 2 Ausgaben VLSP-aktuell
- 3 Vorstandssitzungen
- Planung des Kongresses
- Einrichtung einer Mailingliste
- Aktualisierung der Homepage
Hierbei wird die Anregung gegeben, die Internetadresse auf das Briefpapier zu setzen
- (fast vollständige) Fertigstellung des Kongressbandes 2000
- Aktualisierung der Mitgliederkartei
- Steuerprüfung 1997-2000; die nächste Steuerprüfung ist für 2003 angesetzt
- Die Gemeinnützigkeit wurde anerkannt.

IV. Kassenbericht

Die Kassenprüfer legen einen schriftlichen Bericht vor, demzufolge es bei der Prüfung von Kassenbuch, Konto-Bewegung und Belegen keinerlei Beanstandungen gibt, was nicht zuletzt auf die außerordentlich gewissenhafte Arbeit von Walter Berger zurückzuführen ist.

V. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird durch die MV einstimmig entlastet.

VI. Antrag von Manuela Torelli

Der Zeitrahmen für die Diskussion wird auf 10 Minuten festgelegt. In der Diskussion werden als Vorteile die Vergrößerung des Verbandes und damit die Steigerung möglicher Einflussnahmen hervorgehoben. Als Nachteile gelten eine damit einhergehende Ausschließlichkeit der klinischen Ausrichtung des Verbandes sowie eine mögliche Verwässerung des berufspolitischen Profils.

Der Antrag ist im Anhang abgeleitet. Insgesamt besteht der Antrag aus 2 Teilanträgen, die gesondert abgestimmt werden:

1.) Antrag zur Satzungsänderung

Für eine Satzungsänderung ist eine Zweidrittelmehrheit notwendig. Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 17-Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt. Die Satzung wird damit nicht geändert. Der Verband bleibt damit weiterhin ausschließlich Diplom-PsychologInnen sowie Hauptfachstudierenden der Psychologie als ordentlichen Mitgliedern zugänglich (§3 der Satzung). Der Name des Verbandes wird nicht geändert.

2.) Antrag zur Kooperation

Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen angenommen. Der Vorstand hat damit den Auftrag erhalten, Kooperationen mit schwullesbischen Berufsverbänden (so vorhanden) aus dem Gesundheitssystem (z.B. Diplom-PädagogInnen, HeilpraktikerInnen, etc.) zu suchen.

V. Antrag von Walter Berger

Der Antrag ist im Anhang abgeleitet. Als Ergebnis der Diskussion, in der als Vorteil die Professionalisierung des Verbandes und die mehr thematische Arbeitsmöglichkeit des Vorstandes hervorgehoben wird und als Nachteil die Erhöhung des Mitgliederbeitrages für Gering-Verdienende betont wird, ändert Walter Berger seinen Antrag dahingehend, dass die Beitragserhöhung ausschließlich für besser Verdienende beantragt werden soll, gering verdienende Mitglieder sollen "mindestens DM 60,-" p.a. bezahlen. Der veränderte Antrag wird mit 28 Stimmen bei keiner Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen. Damit gelten veränderte Beitragssätze: besser Verdienende zahlen 160,- DM p.a. und geringer Verdienende mindestens DM 60,- p.a. Die dadurch gewonnenen Zusatzeinnahmen des Verbandes werden für eine Sekretärin/einen Sekretär des Verbandes auf der Basis von mtl. DM 630,- aufgewendet.

VI. Wahl des Vorstandes

Vier Mitglieder verlassen den Raum, so dass letztendlich noch 27 stimmberechtigte Mitglieder an der Sitzung teilnehmen. Die Beschlussfähigkeit bleibt davon unberührt.

Der amtierende Vorstand stellt sich geschlossen nicht mehr zur Wahl. Die Mitglieder des amtierenden Vorstandes betonen ausdrücklich, dass sie den kommenden Vorstandsmitgliedern die entsprechende Unterstützung in der Startphase geben.

Sämtliche an der MV teilnehmende Mitglieder werden über ihre Bereitschaft befragt, Teil des zukünftigen Vorstandes zu bilden. Hierbei erklären sich Beate Klofat, Christina Koepping, Jutta Schepers, Klaus Tillman sowie Philipp Hammelstein zur Mitarbeit bereit. Diese bilden damit die Kandidatinnen und Kandidaten der Vorstandswahl. Sascha Hübner würde gerne die Funktion des Sekretärs (auf 630,-Basis) übernehmen.

Es wird der Antrag gestellt, dass der Vorstand aus 5 Mitgliedern bestehen solle. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiter wird der Antrag gestellt, über die Wahl des Vorstandes in Blockwahl zu entscheiden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die o.g. KandidatInnen werden einstimmig zum neuen Vorstand gewählt.

VII. Wahl der Kassenprüfer/-innen

Als neue Kassenprüfer/-innen stellen sich Walter Berger und Manuela Torelli zur Wahl. Sie werden von der Mitgliederversammlung einstimmig als neue Kassenprüfer/-innen gewählt.

VIII. Bericht aus den Regionalgruppen

Es wird beantragt, den Bericht aus den Regionalgruppen aus zeitlichen Gründen zum Thema der kommenden VLSP-aktuell zu machen und damit nicht in der laufenden Mitgliederversammlung zu besprechen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

IX. Sonstiges

Der Tagesordnungspunkt "Sonstiges" entfällt aus zeitlichen Gründen.

Die Mitgliederversammlung wird damit beendet. Die kommende Mitgliederversammlung wird voraussichtlich im folgenden Jahr auf der nächsten Fachtagung des VLSP stattfinden.